



Christen der Neuapostolischen Kirche aus den beiden Kirchengemeinde Schmelz und Saar luden am Totensonntag, den 25. November 2018, zu einer Andacht in der Marienkapelle in Hüttersdorf ein. Mit Gebet und Gesang wurde der Opfer der beiden Weltkriege sowie der vielen Opfer von Gewaltherrschaften in aller Welt gedacht.

Vorsitzende und Gäste des Kapellenvereins folgten gerne der Einladung der beiden Kirchengemeinde Schmelz und Saar. Die Gemeindegremien der beiden Kirchengemeinden Schmelz und Saar hatten gemeinsam mit dem Gemeindevorsteher, Hirte Winfried Pitan, die Andacht organisiert. Rund 50 Anwesende, darunter zahlreiche Gäste, nahmen an der Feierstunde in der kleinen Marienkapelle teil.

Fürbitten und Schweigeminute

Mit einem Gebet eröffnete Hirte Winfried Pitan die Andachtsfeier. Es folgten verschiedene Wortbeiträge und Fürbitte-Gebete. Unter anderem trug Hirte Pitan einige Trost spendende Worte von Stammapostel Schneider vor.

Mit Gongschlägen einer Klangschale wurde in der kleinen Kapelle gedacht

- der Opfer der beiden Weltkriege und ihren Angehörigen
- der Opfer von Katastrophen und ihren Familien
- der Opfer von Kriegen und Bürgerkriegen in der Gegenwart
- der Opfer sinnloser Gewalt
- allen, die Leid um ihre toten Angehörigen tragen
- der Familien unsrer Heimgegangenen Geschwister

Stille wurde es in der kleinen Kappelle während einer Schweigeminute. Danach trug der aus beiden Gemeinden zusammengestellte gemischte Chor das Lied "Jesus, remember me" vor. Mit dem gemeinsam gebeteten "Unser Vater" klang die Andachtsstunde aus.

25. November 2018

Text: [Sonja Unger](#)

Fotos: [Sebastian Unger](#)

